

Toiletten in den U-Bahnhöfen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02889 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 10.10.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17218

1 Anlage

Beschluss des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 16.01.2020

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem hat am 10.10.2019 die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02889 (Anlage) beschlossen.

Die Zuständigkeit des Bezirksausschusses ergibt sich aufgrund § 9 Abs. 4 der Satzung für die Bezirksausschüsse, da die Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung beinhaltet und die Angelegenheit ausschließlich stadtbezirksbezogen ist.

Gemäß der Anlage zur Empfehlung wird auf die Toiletten im U-Bahnbereich Max-Weber-Platz und Messestadt Ost Bezug genommen. Es wird gefordert, eine leicht zugängliche und kostenfreie Nutzung zu ermöglichen sowie die Toilettenschüsseln mit den neuen gemusterten Toilettenbrillen durch das Vorgängermodell in Metall zu ersetzen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Bei den genannten WC-Anlagen an den U-Bahn-Stationen Max-Weber-Platz (U 4 / U 5) und Messestadt Ost (U 1) handelt es sich um Anlagen im Sperrengeschoß, die auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 11.10.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07160) saniert werden bzw. bereits saniert sind und weiterbetrieben werden. Dieser Stadtratsbeschluss sieht auch ein Nutzungsentgelt von 0,60 Euro nach der Sanierung vor.

Die Stadt München leistet jährlich mehrere Millionen Euro zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten und Investitionen für öffentliche Toiletten im U-Bahnbereich. Alleine für die Spartenrennung und Schmutzwassersanierung im Vorfeld einer Sanierung fallen durchschnittlich je WC-Anlage 350.000 Euro an. Für die Sanierung selbst und den Betrieb einschließlich der Wartung und der Instandhaltung der Anlagen fallen weitere jährliche Kosten in Höhe von rund 200.000 Euro je WC-Anlage an. Das Nutzungsentgelt von 0,60 Euro deckt die notwendigen finanziellen Aufwendungen nur zu einem sehr geringen Anteil. Dennoch ist das Nutzungsentgelt, das wie bereits erwähnt vom Stadtrat beschlossen wur-

de, auch notwendig, um im Bereich der öffentlichen Toiletten einen gewissen Schutz vor Vandalismus zu bieten.

Das Nutzungsentgelt wird über eine Einlasskontrolle mittels einer Drehsperre erhoben, jeweils versehen mit einem aufbruchssicheren Münzer mit einer Geldwechsel- und -rückgabefunktion. Dabei ist uns bewusst, dass durch das Drehkreuz die Zugänglichkeit im Vergleich zu WC-Anlagen ohne eine Erhebung des Nutzungsentgelts etwas eingeschränkt ist. Dabei werden die vorhandenen räumlichen Gegebenheiten bestmöglich auf die neue Nutzungssituation nach den Sanierungsmaßnahmen angepasst.

Bei den neuen Toilettenbrillen handelt es sich um ein Modell entsprechend den rechtsgültigen Verträgen mit der Betreiberfirma. Alle sanierten WC's haben eine aufgeklebte Sitzauflage aus Kunststoff/Mineralwerkstoff „Corian“. Metall- und auch Keramik-WC's werden beim Sitzen als kalt empfunden. Daher verwendet die Betreiberfirma Sitzauflagen aus Kunststoffoberflächen, um den Temperaturunterschied auszugleichen bzw. zu vermindern. Alle neuen WC's werden auf einer Standardbefestigungshöhe von 41 cm ausgeführt. Durch den Aufbau „Corian“ ergibt sich eine Erhöhung von 1,2 cm (Gesamthöhe ca. 42 cm), was mit der Höhe bei einer herkömmlichen WC-Brille vergleichbar ist.

Die Verwendung von Mineralwerkstoff mit beigefügten Pigmenten bzw. Mustern hat keinen Einfluss auf die vertraglich vereinbarte Reinigungsfrequenz. Die Landeshauptstadt München wendet - wie vorstehend genannt - jährlich erhebliche finanzielle Mittel auf, um die öffentlichen Toilettenanlagen in einem hygienisch einwandfreien Zustand zu halten. Ein Umstieg bzw. Umbau vom aktuellen WC-Topf-Modell mit Corian-Sitzauflage auf das Vorgängermodell wird daher nicht befürwortet.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02889 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 10.10.2019 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen nicht entsprechen werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, sowie der Bezirksausschuss 05 - Au-Haidhausen haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Eine kostenfreie Nutzung der sanierten Toilettenanlagen im U-Bahnhof Max-Weber-Platz bzw. Messestadt Ost kann nicht ermöglicht werden. Ein Umstieg vom aktuell verwendeten WC-Topf-Modell mit Sitzauflage aus Mineralwerkstoff auf das Vor-

gängermodell wird nicht befürwortet.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02889 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 10.10.2019 kann nicht entsprochen werden.

2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02889 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 10.10.2019 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. **Beschluss** nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. **Wv. RAW - FB 5** (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/5 Bürgerversammlungen/ Ba15/ 2889_Beschluss.odt) zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. An den Stenografischen Dienst
An die BA-Geschäftsstelle Ost (2 x)
An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)
An das Revisionsamt
An RS/BW
z.K.

Am